

# Vesper in der Frauenkirche.

Dresden, Sonnabend, den 16. Juni 1894, Nachm. 2 Uhr.

1. **Fantasie** für Orgel (C-moll) von Joh. Seb. Bach.
2. **Fünfstimmige Motette** (z. 1. M.) von Orlandus Lassus (geboren 1520, gestorben am 14. Juni 1594).

Quam benignus es, o Domine, omnibus in te sperantibus et animabus te timentibus; quantum bonum est, in silentio praestolari salutare tuum. O beatum hominem, cui tu protector es, Domine; spes eius in te, Domino Deo, ipsius, qui coelum et terram fecisti. Quantum bonum est, in silentio praestolari salutare tuum.

(Wie gütig bist du, o Herr, gegen alle die, die auf dich hoffen und gegen die Menschen, die dich fürchten; wie gut ist es, im Stillschweigen zu harren und deinen Sohn zu begrüßen. Glückselig ist der Mensch, dessen Beschützer du, Herr, bist! Seine Hoffnung beruht auf dir, Herr Gott, der du Himmel und Erde gemacht hast. Wie gut ist es, im Stillschweigen zu harren und deinen Sohn zu begrüßen.)

3. **Arie** aus dem 42. Psalm von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräulein Marg. Kretschmar.

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Angesicht schaue?

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 578, 1.

Ein Christ kann ohne Kreuz nicht sein. Drum laß dich's nicht betrüben, wenn Gott versucht mit Kreuz und Pein die Kinder, die ihn lieben. Je lieber Kind, je ernster sind des frommen Vaters Schläge. Schau, das sind Gottes Wege.

## Vorlesung.

5. **Arie** für Sopran von M. L. C. Z. S. Cherubini, gesungen von Fräulein Marg. Kretschmar.

Ecce panis Angelorum,  
Factus cibus viatorum:  
Vere panis filiorum,  
Non mittendus canibus.

Christen, seht die Engelspeise,  
Deren auf der Pilgerreise  
Dieses Lebens wir uns freu'n,  
Sehet hier das Brod der Kinder,  
Der Gerechten nicht der Sünder,  
Die des Heilands Tisch entweih'n.

B  
31

V